

Jahresbericht 2013

Einleitung

Wie bereits letztes Jahr erwähnt, sieht sich der schweizerische Verband für die schulische Tagesbetreuung «*Bildung und Betreuung*» aufgrund HarmoS sowie der Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor eine immer grösser werdende Aufgabe gestellt.

Diese Herausforderung hat sich nach der Abstimmung vom 9. Februar, bei welcher gegen die sogenannte Masseneinwanderung abgestimmt wurde, verschärft. In der Tat ist es noch schwieriger, nachhaltige Lösungen für diese Frage zu finden, wenn wir weiterhin für ein wirtschaftliches Wachstum der Schweiz und deren Wohlstand eintreten.

In der Schweiz liegt ein grosses Humankapital brach: selbst wenn viele junge Frauen mit guter Ausbildung auf Kinder verzichten, ziehen sich doch viele teilweise oder ganz aus der Arbeitswelt zurück. Dies, obwohl auch sie eine gute Ausbildung gemacht haben. Wenn nun die Wirtschaft auf ausländische Arbeitskräfte verzichten muss, braucht es für die Inländerinnen mehr Möglichkeiten, die Ausübung eines Berufes mit einer Familiengründung zu vereinbaren.

Dies ist einer der Gründe, weshalb es einen Verband braucht, der sich für die Bildung und Tagesbetreuung einsetzt. Aber nicht nur: immer wieder gibt es Diskussionen um die Qualität der Bildung und Betreuung von Schulkindern. Diese Qualität muss erhalten und an vielen Orten sogar dringend erhöht werden. Auch brauchen die Personen, die beruflich in diesem Bereich tätig sind und so eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe erfüllen, Möglichkeiten, sich austauschen zu können.

Die Tagung, die «*Bildung und Betreuung*» dieses Jahr organisiert hat und die sehr schnell ausgebucht war, hat es aufgezeigt: es ist ein grosses Interesse vorhanden, bei der Frage der Qualität der Schulkinderbetreuung und –bildung weiterzukommen.

Um die Aufgaben des Verbandes mit minimalsten Mitteln leisten zu können, hat der Vorstand von «*Bildung und Betreuung*» auch dieses Jahr wieder viel freiwillige Arbeit geleistet. Dafür möchte ich allen, vor allem aber den Mitglieder des Vorstandes, ganz herzlich danken.

Nachdem ich mehrere Jahre den Verband geleitet habe, freue ich mich, das Zepter nun an das langjährige Vorstandsmitglied Christine Flitner übergeben zu können. Ich wünsche ihr und dem Verband weiterhin viel Freude an der Arbeit und das Feuer, das Engagement weiter zu führen.

Maria Bernasconi, Präsidentin

Tätigkeitsbericht

Der Verband Bildung und Betreuung sieht es als seine Aufgabe an, den Austausch unter den Regional- und Kantonalverbänden zu fördern und ihre Anliegen aufzunehmen.

Regional- und Kantonalverbände

Die Regional- und Kantonalverbände in den Kantonen Aargau, Bern, Basel-Land, Basel-Stadt, Solothurn und Zürich sind etabliert und aktiv. Sie führen regelmässig Vernetzungstreffen und andere Veranstaltungen durch, die von den Mitgliedern sehr geschätzt und gut besucht werden. Im Kanton Zürich hat es nochmals einen grossen Wechsel im Vorstand ergeben, was die Basisarbeit ziemlich erschwerte. Ab 2014 sollte der Verband stabilisiert haben und seine Tätigkeiten aufnehmen können.

Im Moment sind keine weiteren Regionen im Aufbau, da der Verband weder über personellen noch über finanzielle Ressourcen verfügt, die dies brauchen würde. Zweifellos sind wir der Meinung, dass die Nachfrage nach wie vor sehr gross ist.

Aargau: DTMA Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau

Jahresbericht 2013 von Pia Viel, Präsidentin

Auch im siebten Vereinsjahr war es dem Vorstand ein Anliegen die Geschäfte des DTMA weiterzuentwickeln und für unsere Mitglieder zuverlässige Dienstleistungen zu erbringen.. In 4 ordentlichen Sitzungen und einer Klausurtagung widmete sich der Vorstand folgenden Aufgaben

- Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle
- Organisation von Tagung und Vernetzungsanlässen
- Vernehmlassung Führungsstruktur an der Aargauer Volksschule
- Mitwirkung in der Arbeitsgruppe familienergänzende Kinderbetreuung
- Neues Logo für den Dachverband
- Mitglieder / Beziehungen

Geschäftsstelle

Auch im vergangenen Jahr wurden die Dienstleistungsangebote der Geschäftsstelle rege in von unseren Mitgliederorganisationen rege in Anspruch genommen. Detaillierte Informationen zur Arbeit und den Aufgaben der Geschäftsstelle sind im Jahresbericht von der Geschäftsstelle aufgezeigt.

Auftritt/Werbung

Zur Weiterentwicklung des Dachverbandes gehört auch ein modernes und klares Erscheinungsbild für den DTMA. Der Vorstand konnte die Schule für Gestaltung Bern-Biel für die Arbeit gewinnen. Zwei Klassen erarbeiteten im Rahmen einer Projektwoche eine Vielfalt von Logo-Vorschlägen. Im August konnte anlässlich der Klausur das neue Erscheinungsbild gewählt werden. Danach wurde die Neugestaltung der Webseite in Angriff genommen und aufgeschaltet.

Mitglieder/Beziehungen

Mitglieder

Per 31. 12. 2013 waren dem Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau 59 Organisationen angeschlossen.

Beziehungen

Das direkte Gespräch mit den Mitgliedern an der jährlichen Versammlung, den beiden Vernetzungsanlässen und bei unseren Besuchen an den Generalversammlungen ist immer wieder bereichernd und gibt Gelegenheiten neue Bekanntschaften zu knüpfen

Diese wertvollen Kontakte möchte der Vorstand weiter pflegen und freut sich über Einladungen der einzelnen Mitgliederorganisationen zu lokalen Veranstaltungen. Ebenfalls nützt der Vorstand Einladungen von anderen Organisationen, um so die Vernetzung im Kanton voranzutreiben.

Mitgliedschaften

Als Mitglied des Schweizerischen Verband Bildung + Betreuung haben wir an der Generalversammlung in Bern teilgenommen.

Durch unsere Mitgliedschaft im Partner-Netzwerk `gesund und zwäg i de Schuel`Aargau nahmen wir auch im 2013 am Vernetzungsanlass teil. Dieses Netzwerk wird vom Departement Gesundheit und Soziales sowie vom Departement Bildung, Kultur und Sport betreut. Ziel dieses Netzwerkes ist es, die Förderung der Gesundheit von Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen. Es soll dazu beitragen, dass in allen Aargauer Volksschulen gesund gelernt und gelehrt wird. Die Schulen mit gut ausgebauten Tagesstrukturen leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung an Schulen.

Durch diese Mitgliedschaften profitieren wir von schweizweiten und kantonalen Neuigkeiten aus dem Bereich Bildung und Betreuung und von einer optimalen Plattform zur Vernetzung.

Workshops/Vernetzungsanlass

Weiterbildungsangebot

Das Projekt „Fit für den Mittagstisch/die Tagesstruktur“ wurde im Herbst mit neuen Kursen erneut ausgeschrieben und in den Workshops wurden folgende Themen angeboten:

- Sexualpädagogik
- Personalplanung
- Krisen- und Notfallkonzept erarbeiten
- Raumgestaltung
- Klare Regeln von der Definition zur Umsetzung

Die Angebote in der Vorweihnachtszeit, und im Januar konnten mangels Teilnehmer nicht durchgeführt werden. Weitere Kursangebote sind noch am Laufen, die letzten Angebote sollten über die Generalversammlung hinaus, Mitte Juni 2014 abgeschlossen sein. Im Herbst 2014 sind wieder weitere Kurse in Planung. Im Flyer haben wir auch auf interessante Kursangebote von anderen Schulen hingewiesen.

Vernetzungsanlässe

Unter Vernetzung läuft auch unsere Generalversammlung die jedes Jahr mit einem interessanten Referat ergänzt wird. Nach den offiziellen Geschäften stellte Frau Gerda Stadler den anwesenden Mitgliedern das Label Fourchette verte vor. Ein Label für gesunde, ausgewogene Ernährung in Kindertagesstätten und Tagesstrukturen/Mittagstische das vom Kanton Aargau unterstützt wird .

Am 22. Mai 2013 fand der erste Vernetzungsanlass in diesem Jahr vom DTMA im Saal Roter Turm in Baden statt. An diesem gut besuchten Vernetzungsanlass haben die Teilnehmenden die Gelegenheit wahrgenommen und die Fachpersonen vom Fonds Social direkt mit Fragen und Anregungen konfrontieren können.

Erfolgreich war auch der Vernetzungsanlass am 16. Oktober 2013 zum Thema „ integrative Schule - Herausforderung nicht nur für die Schule“. An diesem Anlass haben über 80 Personen teilgenommen und sowohl Leitende wie auch Mitarbeitende von Tagesstrukturen und Mittagstischen haben sich ausgetauscht.

Die beiden Referenten, Frau Barbara Kunz und Herr Wilhelm haben sich sehr gut ergänzt und konnten die vielen Fragen der Teilnehmenden kompetent beantworten.

Beide Vernetzungsanlässe waren sehr interessant und boten die Möglichkeit zum Vernetzen und zum Erfahrungsaustausch.

Politik Familienvorlage

Nachdem 2012 beschlossen wurde in einer überschaubaren Arbeitsgruppe eine neue Vorlage und Vorschläge zum Rahmengesetz familienergänzende Kinderbetreuung auszuarbeiten arbeitete für den DTMA unser Vorstandsmitglied Béa Bieber. Diese Arbeit wurde im November 2013 abgeschlossen und die neue Vorlage ging in die Vernehmlassung.

Klausurtagung

Im August 2013 fand eine Klausurtagung für den Vorstand statt. Dabei wurden die verschiedenen Geschäfte des Dachverbandes diskutiert, die Vernehmlassung Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule bearbeitet, der neue Auftritt des DTMA beschlossen und die Leistungsvereinbarung mit der Geschäftsstelle überarbeitet.

Nordwestschweiz: BBBB Bildung und Betreuung beider Basel

Jahresbericht von Nicole Schwarz, Präsidentin

Vorstand

An den insgesamt vier Vorstandssitzungen im Jahr 2013 standen die Planung der Vernetzungstreffen und die Diskussion politischer Aspekte der schulergänzenden Betreuung im Mittelpunkt.

Im und für den Vorstand aktiv waren Hermann Amstad, Christine Flitner, Patrik Tschudin, Patrik Stirnimann, Nicole Schwarz und Claudia Uebersax-Vischer.

Mitglieder

Die Zahl der Mitglieder betrug am Ende des Berichtsjahres 152 (Vorjahr 157).

Vernetzungstreffen

2013 fanden zwei Vernetzungstreffen statt, eines in Basel-Stadt (22.4.13, Tagesstruktur Gotthelf) und eines in Baselland (25.11.13, KiBeA Primarschule Aesch). Beim ersten Treffen thematisierten wir kreative Spielideen für den Alltag (35 Teilnehmende; Referat & Workshop mit Christian Ziegler, play4you.ch), beim zweiten die Steuerung von gruppendynamischen Prozessen (36 Teilnehmende; Referat&Workshop mit Shandip Banerjee, fairmitteln.ch).

Die Vernetzungstreffen stellen eine gute Plattform für den Informationsaustausch unter Mitarbeitenden, Organisationen und politischen Entscheidungsträgern dar.

Besonders erfreulich ist, dass einige Betreuungsteams an unseren Vernetzungstreffen fast geschlossen teilnehmen und so den Anstoss erhalten, Erfahrungen aus den Treffen in ihren jeweiligen Betreuungsalltag einzubringen. Genau dies ist aus unserer Vereinsicht das Ziel: Mit einem niederschwelligem Weiterbildungsangebot die laufende Arbeit an der Qualität in den Institutionen zu begünstigen. Die Vernetzungstreffen ermöglichen unserem Vorstand ausserdem, den Kontakt zur Basis zu halten, d.h. zu Personen, die mitten in der Betreuungs-Realität stehen und wissen, wie diese für die Kinder und die Betreuenden aussieht.

An den Vernetzungstreffen nehmen viele Betreuungspersonen aus dem Baselbiet teil. Wir erklären uns diesen Sachverhalt so: Das Angebot an Tagesstrukturen ist in der Stadt Basel inzwischen weit ausgebaut und institutionell gut verankert, ebenso die auf diese Angebote zugeschnittenen Weiterbildungsveranstaltungen – eine Entwicklung, die wir sehr begrüßen.

Informationsaustausch

Neben den Vernetzungstreffen für Mitglieder und Interessierte haben wir im Jahr 2013 vermehrt den Kontakt zu Partnerorganisationen gesucht, um uns inhaltlich abzugleichen und ein ggf. gemeinsames Vorgehen im Kontext politischer Vorstösse zu prüfen.

Bern: Verein Berner Tagesschulen VBT

Jahresbericht 2012/13 von Corinne Schärer, Präsidentin

Auch dieses Jahr war geprägt von Beratung, Vernetzung und Unterstützung der immer zahlreicher werdenden Tagesschulen im Kanton Bern. Die seit 2009 stattfindenden Vernetzungstreffen stossen weiterhin auf sehr grosses Interesse. Die seit 2011 gewährte finanzielle Unterstützung der Erziehungsdirektion ermöglicht dem VBT die Organisation eines zweiten Treffens pro Jahr. Die Treffen werden von den Mitarbeitenden der Tagesschulen und für in diesem Bereich Angestellten der Gemeinden als Möglichkeit und Plattform genutzt, um den Erfahrungsaustausch unter den Tagesschulen zu pflegen. Damit leistet der VBT auch einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Tagesschulen. Der Anteil der Tagesschulen unter den Mitgliedern stieg weiterhin an und der VBT ist als repräsentative Vertretung der Tagesschulen positioniert.

Die Vernetzungstreffen – ein beliebtes Angebot

Die Vernetzungs- und Erfahrungsaustausch-Treffen für die Kollektivmitglieder (Tagesschulen) und weitere Interessierte, sind sehr beliebt. Damit leistet der Verein einen aktiven Beitrag zur Entwicklung und zur Qualität der Tagesschulen im Kanton Bern. Der VBT organisierte wiederum zwei Treffen – eines im Herbst und eines im Frühling. Im Herbst 2012 fand das Treffen in der Tagesschule Brunnmatt in Bern zum Thema Regeln / Umgang mit disziplinarischen Schwierigkeiten statt. Im Frühling war die Tagesschule Plänke in Biel Gastgeberin. Thema war die Freizeitgestaltung, was sehr grossen Anklang fand. Diskutierte Anliegen waren u.a. die teilweise engen und eingeschränkten räumlichen Möglichkeiten, unterschiedliche Kinder und Bedürfnisse in einer Gruppe sind eine grosse Herausforderung für eine gute Freizeitgestaltung, flexibles (modulares) Tagesschulsystem erschwert eine gute Freizeitgestaltung, wenig Zeit für Ausflüge und spezielle Aktivitäten. Das Treffen war zweisprachig und ermöglichte auch einen Workshop in französischer Sprache. Die gewonnen Erkenntnisse und die Argumente für eine Änderung der Rahmenbedingungen und Verbesserung der Vorgaben des Kantons werden nun vom Vorstand in einem Gespräch an die Erziehungsdirektion herangetragen. Weitere Informationen zu den Vernetzungstreffen unter www.bernertagesschulen.ch.

Nach vier Jahren Vernetzungstreffen (insgesamt 8) zeigt es sich eindrücklich, dass diese einen sehr wertvollen Beitrag zum Austausch unter den Mitarbeitenden der Tagesschulen und deren Vernetzung im ganzen Kanton leisten. Meist nehmen gegen 100 Personen freiwillig teil. Damit nimmt der VBT hier eine zentrale Rolle ein und trägt aktiv zur Entwicklung der Tagesschulen im Kanton Bern und zu deren Qualitätssicherung bei. Dies wird auch von der Erziehungsdirektion anerkannt. Seit 2011 unterstützt die Erziehungsdirektion die Organisation und Durchführung eines Vernetzungstreffens im Jahr und hat dem VBT dazu ein Mandat für fünf Jahre erteilt. Diese Unterstützung ermöglicht es dem VBT, die Vernetzungstreffen professionell und zur Zufriedenheit aller durchzuführen.

Netzwerk Bereichsleitende der zehn grössten Tagesschulen im Kanton (Bern, Biel, Köniz, Thun, Moutier, Ostermundigen, Burgdorf, St. Imier, Muri und Langenthal) – Angebot hat sich bewährt.

In den letzten Jahren hat sich immer mehr gezeigt, dass die Verantwortlichen für die Tagesschulen in den Gemeinden weitgehend auf sich gestellt sind und ein Austausch und Transfer des Know-hows fehlte. Darum führte der VBT seit 2012 zweimal solche Treffen durch, die sogenannte Konferenz der Bereichsleitenden, welche Gemeindeverantwortliche aus den grossen Gemeinden untereinander vernetzt und den Erfahrungsaustausch ermöglicht. Die Konferenz stösst bei den deutschsprachigen Gemeinden auf grosses Interesse. Der Verein wird vorerst für ein weiteres Jahr personelle und finanzielle Ressourcen für dieses neue Netzwerk zur Verfügung stellen und dann Bilanz ziehen.

Zusammenarbeit Erziehungsdirektion und Pädagogische Hochschule

Im Vereinsjahr fanden zwei Treffen mit der Erziehungsdirektion und einer Vertreterin des Instituts für Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule statt. Diese Treffen haben weiterhin zum Ziel, sich über die jeweiligen Angebote auszutauschen und diese aufeinander abzustimmen. Zudem sind der Verein und die Pädagogische Hochschule regelmässig in Kontakt, um den Austausch zu pflegen und ihre Angebote abzustimmen.

Ferienbetreuung – wegen Sparmassnahmen leider vertagt

Während den Ferien gibt es nur in einigen wenigen Gemeinden (v.a. in den Städten) eine Ferienbetreuung. Ohne Ferienbetreuung entsteht eine Betreuungslücke. Dies stellt viele Eltern vor grosse Probleme, da sie im Gegensatz zu den Kindern nur vier oder fünf Wochen Ferien zugute haben. Für den VBT ist dies schon seit einiger Zeit ein grosses Anliegen, die Betreuung auch in den Ferien anzubieten. Um dieser Frage mehr Gewicht zu verleihen wurde der Erziehungsdirektor im Frühling 2012 in eine solche Betreuung der Schülerinnen und Schüler in der Stadt Bern, in die „Ferieninsel“ im Schulhaus Manuel, eingeladen. Die Stadt Bern leistet hier seit einigen Jahren eine wertvolle Pionierarbeit, die Ausstrahlung auf den ganzen Kanton haben könnte. Seit diesem Besuch in der Ferieninsel in Bern war die Ferienbetreuung zwar vorübergehend wieder stärker ein Thema in der Erziehungsdirektion. Allerdings verhindern die durch Steuersenkungen verursachten Sparprogramme des Kantons die Finanzierung und Umsetzung der Ferienbetreuung. Die Umsetzung des Anliegens wurde deshalb leider vertagt.

Ungebrochenes Wachstum

Die Zahl der Tagesschulen im Kanton Bern wächst immer noch weiter. Der Wachstumsschub ist immer noch beeindruckend. Waren es 2008 noch 24 Tagesschulen im ganzen Kanton, so sind es 2012 219 Tagesschulen in 158 Gemeinden. Das ist fast zehn Mal mehr in fünf Jahren! Der Verein Berner Tagesschulen (VBT) feierte am 16. November 2012 sein 25 jähriges Jubiläum. In den ersten 20 Jahren setzte sich der Verein für die Einführung von Tagesschulen im Kanton Bern ein. Mit der Initiative und dem Volksschulgesetz wurde dieses beharrliche Engagement nach 20 Jahren mit Erfolg gekrönt. Der VBT ruht sich jedoch nicht auf diesen Lorbeeren aus, sondern stellt sich einer neuen wichtigen Aufgabe. Statt wie früher auf Einzelmitglieder zu zählen, macht es sich der VBT nun zur Aufgabe, zusätzlich Tagesschulen als Mitglieder zu gewinnen und sich gemeinsam mit dem Know How und den Erfahrungen ihrer Mitglieder für eine hohe Qualität der Tagesschulen einzusetzen. So hat der VBT 123 Tagesschulen in 65 Standortgemeinden als Mitglieder gewinnen können.

Bildung und Betreuung Schweiz

Der Schweizer Dachverein richtet sich nach einer schwierigen Zeit, die gezeichnet war vom Wegfall der finanziellen Unterstützung durch den Bund, neu aus. Die fehlenden finanziellen Mittel erschweren dies jedoch erheblich. Die Verbindung zum Schweizer Verein wird weiterhin mit der ausgezeichneten Arbeit von Ursula Marti, die Vizepräsidentin des Schweizer Vereins ist, und Daniela Bütler (Geschäftsführerin VBT) gewährleistet.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des VBT wird weiterhin von Daniela Bütler sehr kompetent geführt. Sie hat in diesem Vereinsjahr zwei Vernetzungstreffen und eine Konferenz der Bereichsleitenden organisiert, den regelmässigen Kontakt zur Erziehungsdirektion gewährleistet, zahlreiche Anfragen beantwortet und Tagesschulleute beraten und im Bereich der Kollektivmitgliedschaften grosse Fortschritte erreicht.

Mitglieder

Die Zahl der Mitglieder ist erfreulicherweise auf 191 angestiegen. Darunter sind 123 Tagesschulen in 65 Standortgemeinden, 58 aktive oder zahlende Einzelmitglieder und 10 Firmen/Organisationen.

Zürich: Regionalverband Kanton Zürich

In Zürich fand im Jahr 2013 im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung ein Vernetzungstreffen statt. Der Regionalverband hat 2013 einen Rückschlag erlitten, da fast der ganze Vorstand zurückgetreten ist. Frau Barbara Omoruyi ist die neue Präsidentin von Bildung und Betreuung Region Zürich. Für den Vorstand werden neben Claudia Da Motta noch weitere Mitglieder gesucht.

Der Vorstand plant für 2014 eine neue Homepage und ein bis zwei Vernetzungsanlässe anzubieten.

Schweizerischer Dachverband Bildung und Betreuung

Beratung

Die Geschäftsstelle Bildung und Betreuung Schweiz hat in diesem Jahr einige telefonische Beratungen durchgeführt. Die meisten Beratungen drehten sich um den Aufbau oder den Ausbau von Tagesschulen und den Finanzierungen. Einzelne Beratungen beinhalteten die Qualitätsstandards in Tagesschulen sowie die Ausbildung von Betreuungspersonal.

Die Beratungsanfragen kamen aus der ganzen Schweiz und wurden ausschliesslich telefonisch behandelt. Der Bedarf an Austausch, Vernetzung und Koordination ist sehr gross und könnte bei höheren Personalressourcen noch ausgebaut werden. Auch wären einheitliche Konzepte und Berechnungsgrundlagen ein grosser Vorteil, damit Synergien zwischen den Kantonen genutzt werden könnten und mehr Energie in die Kernaufgabe und deren Entwicklung gesteckt werden könnte.

Kommunikation und Vernetzung

Die Webseite wird niederschwellig weiter betreut. Die Betreuung der Website ist sehr aufwändig, da es sich um ein komplexes Programm handelt, welches eine gewisse Routine voraussetzt.

Im Jahr 2013 erschienen drei elektronische Newsletter (März, Juni, November). Die Newsletter werden regelmässig an ca. 4'000 Interessierte verschickt, die sich über die Internetseite direkt für ein Newsletter-Abonnement anmelden können. Die Newsletter sind sehr beliebt und Bildung und Betreuung ist bestrebt, damit aktuell über die Aktivitäten der Regional- und Kantonalverbände, Weiterbildungsangebote, wissenschaftliche Erkenntnisse, Studien, politische Entscheide und Vorstösse sowie Publikationen im Bereich der schulischen Tagesbetreuung zu informieren.

Generalversammlung

Am 25. Juni 2013 fand die jährliche Generalversammlung in Bern statt. Das Protokoll der Generalversammlung kann auf der Homepage von Bildung und Betreuung www.bildung-betreuung.ch abgerufen werden.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu sieben Sitzungen. Davon wurden zwei Sitzungen zum Thema strategische Ausrichtung des Verbandes Bildung und Betreuung durchgeführt. Der Vorstand hat beschlossen, dass der Verband in Zukunft als Nationaler Interessenverband geführt wird. Dementsprechende Anpassungen werden 2014 getroffen.

Mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV wurde am 28. Mai 2013 nochmals ein Gespräch geführt. Damit will Bildung und Betreuung das BSV nochmals drauf hinweisen, dass durch die Fusion vom Verband Tagesfamilien Schweiz und KitaS der sehr wichtige Teil der schulergänzenden Kinderbetreuung immer noch nicht abgedeckt wird.

1. Die Fusion von B&B und dem neuen Verband kibesuisse ist ein gemeinsames, mittelfristig anzustrebendes Ziel, das von allen Anwesenden geteilt wird.
2. Das BSV ist grundsätzlich bereit, das Fusionsvorhaben von B&B und dem neuen Verband finanziell zu unterstützen. Eine Fusion kommt für den neuen Verband kibesuisse (VTS und KiTaS) im Moment indes nicht in Betracht.

3. B&B und der neu zu gründende Verband streben ein gemeinsames Commitment an, in dem sie die Absicht und Form ihrer künftigen Zusammenarbeit festlegen.
4. Das BSV ist bereit, gemeinsame Projekte des Verbandes B&B und des neuen Verbandes im Bereich schulergänzender Kinderbetreuung zu prüfen und finanziell zu unterstützen. Als konkrete Beispiele werden die Erarbeitung von neuen, gemeinsamen Richtlinien zur SEB und die gemeinsame Überprüfung der Mitgliederstrukturen genannt.

Mit kibesuisse – neuer Dachverband für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (ehemals Verband Tagesfamilien Schweiz und KitaS Verband Kindertagesstätten Schweiz) fand am 13. Dezember 2013 eine Sitzung statt. Dabei wurde eine mögliche Zusammenarbeit besprochen und beschlossen, dass sich ein Vorstandsmitglied von Bildung und Betreuung (Amanda Wildi) als neues Vorstandsmitglied bei kibesuisse ab 2014 zur Verfügung stellt.

Frau Christine Flitner vertritt den Verband im Vorstand des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz.

Tagung 2014

Am 21. Februar 2014 wird eine schweizerische Tagung zum Thema: **Betreuung heisst Bildung?! Spielen und lernen in der schulergänzenden Betreuung** durchgeführt. Eine Arbeitsgruppe des Vorstandes wird diese Tagung organisieren. Mit der Pädagogischen Hochschule Zürich wurde eine Partnerschaft für diese Tagung eingegangen. Die Tagung wird in den Räumen der Pädagogischen Hochschule Zürich stattfinden. Die Hauptreferate werden Frank Brückel, PH Zürich und sein Team sowie Frau Oggi Enderlein, Kinder- und Jugendpsychologin, Berlin durchführen. Dazu gibt es 6 Workshops, die das Thema noch erweitern und ergänzen werden. Die Tagung wurde im November 2013 ausgeschrieben und war innerhalb von wenigen Wochen ausgebucht.

Finanzbericht

Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 16'249.96 ab gegenüber einem budgetierten Verlust von Fr. 18'200.-. Wiederum konnten wir die Anzahl Mitgliedschaften erhöhen und dadurch auch einen höheren Ertrag erwirtschaften. Wir danken allen unseren Mitgliedern für ihre Treue und ihr Vertrauen in die wertvolle Arbeit des Verbands Bildung und Betreuung. Das Verbandsvermögen (Eigenkapital) von Bildung und Betreuung beläuft sich nach Abzug des Verlustes per 1.1.2014 auf Fr. 66'437.46.

BILANZ 2013

AKTIVEN	01.01.2013	31.12.2013
Kasse	Fr. 19.80	Fr. 4.20
Postcheck	Fr. 63'841.68	Fr. 65'683.08
Bankkonto UBS	Fr. 1'151.19	Fr. 1'003.93
Swisslife Prämienkonto	Fr. 15'182.40	Fr. 15'220.35
Debitoren		
Transitorische Aktiven		Fr. 783.55
UBS Fonds Nr. 269-913416.S1	Fr. 47'111.00	Fr. 49'231.00
TOTAL AKTIVEN	Fr. 127'306.07	Fr. 131'926.11

PASSIVEN	01.01.2013	31.12.2013
Kreditoren		
AHV-Ausgleichskasse		
Pensionskasse		
Transitorische Passiven	-Fr. 150.00	-Fr. 21'020.00
Rückstellungen	-Fr. 33'000.00	-Fr. 33'000.00
Rückstellungen Tagung NWCH	-Fr. 11'302.60	-Fr. 11'302.60
Eigenkapital	-Fr. 94'701.10	-Fr. 82'687.42
Kapitalzins	-Fr. 166.05	-Fr. 166.05
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	Fr. 12'013.68	
TOTAL PASSIVEN	-Fr. 127'306.07	-Fr. 148'176.07

Verlust

-16'249.96

ERFOLGSRECHNUNG 2013

ERTRAG	31.12.2013	Budget 2013
Mitgliederbeiträge	Fr. 7'070.00	Fr. 8'000
Spenden/Zuwendungen		
Subventionen/Fundraising		
Verkauf Dokumente	Fr. 95.00	Fr. 100
Erlös aus Dienstleistungen		
Entnahme aus Rückstellungen		
Zinsertrag	Fr. 66.80	
Wertschriftenertrag	Fr. 2'120.00	Fr. 1'000
Diverse Erträge		
TOTAL BETRIEBSERTRAG	Fr. 9'351.80	Fr. 9'100

AUFWAND	31.12.2013	Budget 2013
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen		
Weiterbildung/Tagung		
Diverser Personalaufwand		
Entschädigung Präsidentin/Vorstand	-Fr. 8'085.70	-Fr. 10'000
Auftragsarbeiten/Administration	-Fr. 15'000.00	-Fr. 15'000
Generalversammlung	-Fr. 623.40	-Fr. 1'000
Gründung Kantonal-/Regionalverband	-Fr. 670.30	
Tagung		
Mietzins		
Nebenkosten		
Versicherungen		
Büromaterial	-Fr. 175.40	-Fr. 300
Informatik		
Diverse Aufwände	-Fr. 539.40	-Fr. 400
Newsletter/Übersetzungen		
Website		
Öffentlichkeitsarbeit	-Fr. 320.00	-Fr. 500
Bank-, PC-Spesen	-Fr. 187.56	-Fr. 100
Kursverluste		
Erträge aus Postcheck- und Bank		
Abschreibungen auf Mobilar		
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-Fr. 25'601.76	-Fr. 27'300

Verlust

-Fr. 16'249.96

-Fr. 18'200

BUDGET 2014

ERTRAG	31.12.2013	Budget 2014
Mitgliederbeiträge	Fr. 7'070.00	Fr. 8'000
Spenden/Zuwendungen		
Subventionen/Fundraising		
Verkauf Dokumente	Fr. 95.00	Fr. 100
Erlös aus Dienstleistungen		
Ertrag Tagung		Fr. 35'000
Entnahme aus Rückstellungen		
Zinsertrag	Fr. 66.80	Fr. 50
Wertschriftenertrag	Fr. 2'120.00	Fr. 2'000
Diverse Erträge		
TOTAL BETRIEBSERTRAG	Fr. 9'351.80	Fr. 45'150

AUFWAND	31.12.2013	Budget 2014
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen		
Weiterbildung/Tagung		
Diverser Personalaufwand		
Entschädigung Präsidentin/Vorstand	-Fr. 8'085.70	Fr. 10'000
Auftragsarbeiten/Administration	-Fr. 15'000.00	Fr. 15'000
Generalversammlung	-Fr. 623.40	Fr. 1'000
Gründung Kantonal-/Regionalverband	-Fr. 670.30	
Tagung		Fr. 17'850
Mietzins		
Nebenkosten		
Versicherungen		
Büromaterial	-Fr. 175.40	Fr. 300
Informatik		
Diverse Aufwände	-Fr. 539.40	Fr. 400
Newsletter/Übersetzungen		
Website		
Öffentlichkeitsarbeit	-Fr. 320.00	Fr. 500
Bank-, PC-Spesen	-Fr. 187.56	Fr. 100
Kursverluste		
Erträge aus Postcheck- und Bank		
Abschreibungen auf Mobilar		
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-Fr. 25'601.76	Fr. 45'150

Verlust/Gewinn

-Fr. 16'249.96

Fr. 0

Revisionsbericht 2013

Simone Grossenbacher
Gossetstrasse 41
3084 Wabern

Tel. 079 603 11 76
E-mail grossen.bacher@bluewin.ch

Revisorenbericht der Jahresrechnung 2013
des Schweizerischen Verbandes für schulische Tagesbetreuung „bildung + betreuung“
zuhanden der Hauptversammlung

Als Rechnungsrevisorin habe ich die auf den 31. Dezember 2013 abgeschlossene
Jahresrechnung des Schweizerischen Verbandes für schulische Tagesbetreuung „bildung +
betreuung“ geprüft.

Die vorliegende Rechnung wurde wie folgt geprüft:

- Die ausgewiesenen Postcheck- und Banksaldi stimmen mit den Belegen überein.
- Die Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit den vorhandenen Belegen überein.
- Die Buchungen wurden stichprobenweise mit den Belegen überprüft und für richtig befunden.

Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss, sorgfältig, sehr sauber und korrekt geführt.

Ich beantrage der Hauptversammlung die Rechnung abzunehmen, der Kassenführerin
Décharge zu erteilen und ihr für die geleistete Arbeit zu danken.


Simone Grossenbacher
Rechnungsrevisorin

Wabern, 16. April 2014

Vorstandsmitglieder

Maria Bernasconi, Präsidentin, Nationalrätin SP Kanton Genf

Ruth Bieri, Leiterin Fachbereich schulergänzende Angebote, Erziehungsdirektion des Kantons Bern

Daniela Bütler Liesch, Geschäftsführerin Verein Berner Tagesschulen, bütler beratungen GmbH, Bern

Dr. Christine Flitner, Zentralsekretärin VPOD Bereich Bildung

Priska Hellmüller-Luthiger, Bereichsleiterin Kader-und Systementwicklung, Institut für Weiterbildung, Pädagogische Hochschule Bern

Ueli Keller, LebensRAUMkünstler und BildungsNETZwerker, Netzwerk Bildung&Architektur, Allschwil

Ursula Marti, Vizepräsidentin, PR-Beraterin, Grossrätin SP Bern, Vorstand Verein Berner Tagesschulen

Susy Poletti, Gründerin und Leiterin der schulergänzenden Betreuung in Agno, Präsidentin der Associazione scuola ad orario continuato im Kanton Tessin

Amanda Wildi-Hürsch, Fachstelle Kinder und Familie, Fachberaterin Tagesstrukturen und Mittagstische

Fachstelle

Bildung und Betreuung

Limmatauweg 18g

5408 Ennetbaden

fachstelle@bildung-betreuung.ch

www.bildung-betreuung.ch

Kollektivmitglieder

Bildung und Betreuung beider Basel
Margarethenstrasse 99
4053 Basel
mail@bildung-betreuung-bb.ch
www.bildung-betreuung-bb.ch

DTMA Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau
Limmatauweg 18g
5408 Ennetbaden
info@dtma.ch
www.dtma.ch

Verein Berner Tagesschulen
Postfach 8618
3001 Bern
bern@tagesschulen.ch
www.bernertagesschulen.ch

Verein Bildung und Betreuung Region Zürich
Schulstrasse 3
8603 Schwerzenbach
info@bildung-betreuung-zh.ch
www.bildung-betreuung-zh.ch